

Lösungen Grammatik

Wortarten und ihre Aufgaben kennen (Buch S. 202)

2/3

Mögliche Tabelle:

Nomen	Artikel	Adjektive	Pronomen	Verben	Konjunktionen
Tag Musik Veranstaltungen	ein der einen	frühen schnell festen bekannteste	unserem ihr sie diese	vergeht weckt prägt	und oder weil
Morgen Radiowecker	die das	am liebsten ganze	ihren seinen	laufen entkommen	da obwohl

a–c Mögliche Übersicht:

Wortart	Aufgabe	Beispiel
Nomen ...	... benennen Gegenstände, Lebewesen, Gedachtes oder Gefühle.	Haus, Katze, Freude
Artikel ...	... begleiten ein Nomen.	der, die, das
Adjektive ...	... versehen z. B. Gegenstände mit Merkmalen und Eigenschaften.	schön, bunt, schnell, stark
Pronomen ...	... können ein Nomen ersetzen, auf jemanden oder etwas hinweisen oder einen Besitz ausdrücken.	er, sie, es; dieser, jener; mein, unser
Verben ...	... geben an, was jemand tut oder was geschieht.	gehen, fliegen, schwimmen
Konjunktionen ...	... verbinden Wörter oder Sätze miteinander.	denn, außerdem, obwohl, nachdem

Das Nomen (Buch S. 204)

5

- a das Waldhorn – das Klavier – die Flöte – der Kontrabass – das Schlagzeug – die Gitarre – die Trompete – der Dudelsack – die Klarinette – das Saxofon – die Geige

6

- a Deklination:

Das Klavier steht im Wohnzimmer.

Die Lackfarbe des Klaviers gefällt mir sehr.

Dem Klavier sieht man sein Alter nicht an.

Leider muss ich das Klavier bald neu stimmen lassen.

- b der Kontrabass – des Kontrabasses – dem Kontrabass – den Kontrabass
 die Flöte – der Flöte – der Flöte – die Flöte
 das Fagott – des Fagott(e)s – dem Fagott – das Fagott

Dialog:

Ich spiele viel lieber auf dem Keyboard als auf einem echten Klavier.
Aber der Klang eines richtigen Instruments ist doch viel besser!

Das Nomen (Buch S. 205)

a/b Mögliche Übersicht:

Ergänzung der Sätze	Kasusfrage
Du willst <u>ein Instrument</u> spielen lernen, weißt aber nicht welches?	Wen oder was? → Akkusativ
Dies ist <u>eine Entscheidung</u> , die man sich gut überlegen sollte.	Wer oder was? → Nominativ
Bist du zum Beispiel sehr aufgeregt, wenn du <u>die Bühne</u> betrittst und etwas vorspielen sollst?	Wen oder was? → Akkusativ
Dann ist vielleicht ein Instrument sinnvoll, mit dem du eher im Hintergrund <u>der Band</u> bleibst.	Wessen? → Genitiv
Manchen <u>Musikern</u> ist deshalb ein Instrument wie der E-Bass besonders sympathisch.	Wem? → Dativ
Außerdem ist die Instrumentenwahl immer auch eine Frage <u>der Geduld</u> .	Wessen? → Genitiv
Bis man zum Beispiel <u>einer Geige</u> schöne <u>Töne</u> entlocken kann, dauert es eine Weile.	Wem? → Dativ Wen oder was? → Akkusativ
Wenn man gerne zur Musik singt, sollte man überlegen, ob beispielsweise <u>ein/das Saxofon</u> die richtige Wahl ist.	Wer oder was? → Nominativ

Zum freiwilligen Üben: Buch S. 205, Aufg. 9

a/b Mögliches Beispiel:

Die Gitarre (Nominativ) passt am besten zu mir, weil sie ein sehr vielseitiges Instrument (Nominativ) ist. Man kann mit ihr die unterschiedlichsten Musikrichtungen (Akkusativ) spielen. Balladen (Nominativ) und langsame Stücke (Nominativ) sind genauso möglich wie Hardrock (Nominativ), falls man sie an einen Verstärker (Akkusativ) anschließen kann. Und im Gegensatz (Dativ) zur Geige (Dativ) macht man sehr schnelle Lernfortschritte (Akkusativ). Außerdem schaue ich Gitarristen (Dativ) gerne zu, wie sie sich mit dem Instrument (Dativ) gekonnt auf der Bühne (Dativ) bewegen. Hinzu kommt, dass man beim Spielen (Dativ) einer Gitarre (Genitiv) gleichzeitig singen kann.

Kurz und vielseitig – Pronomen

Personalpronomen und Possessivpronomen (Buch S. 206)

2

a/b Bei den grün markierten Wörtern handelt es sich um Personalpronomen, die Nomen ersetzen; die rot markierten Wörter sind Possessivpronomen, die ein Besitzverhältnis zum Ausdruck bringen.

4

Es ist gar nicht so leicht zu sagen, was Popmusik eigentlich ist. Sie (falsches Genus) ist die Art von Musik, die gerade beliebt ist und von vielen gehört wird. Schließlich ist „Pop“ ja die Abkürzung für „populär“, was eben „beliebt“ bedeutet. Mir (falscher Kasus) macht es auch nichts aus, dass so vielen anderen die gleiche Musik gefällt wie mir (falscher Kasus). Und vielleicht kennst du das ja auch? Wenn ein Lied ständig im Radio läuft, dann wird es (falsches Genus, falscher Kasus) schließlich zu deinem (falscher Kasus) Lieblingssong. Ein Stück, das wir (falscher Kasus) dagegen nur einmal hören, gefällt uns noch nicht so sehr.

5

Ergänzung der Sprechblase:

Ich weiß, ihr denkt alle, dass klassische Musik nichts für eure Generation ist. Aber für mich gibt es nichts Schöneres als meine Sammlung klassischer Werke. Sie enthält vor allem Stücke von Mozart, Haydn und Beethoven. Bei ihnen passen Melodie, Rhythmus und die Harmonie der Töne wunderbar zusammen. Und auch wenn euch das vielleicht komisch vorkommt: Klassische Musik hat eine beruhigende Wirkung und man kann mit ihr sehr gut entspannen.

Demonstrativpronomen und Relativpronomen (Buch S. 207 – 208)

1

a/b Im oberen Beispielsatz verbindet das Demonstrativpronomen „dieser“ zwei Hauptsätze miteinander, im unteren leitet das Relativpronomen „der“ einen Nebensatz ein.

c Beispielsätze:

- Die Schule hat Keyboards angeschafft. Diese können im Musikunterricht genutzt werden.
Die Schule hat Keyboards angeschafft, die im Musikunterricht genutzt werden können.
- Herr Moritz veranstaltet nächstes Jahr eine Jazz-AG. Diese richtet sich an alle Klassen.
Herr Moritz veranstaltet nächstes Jahr eine Jazz-AG, die sich an alle Klassen richtet.
- Sina übt schon fleißig auf dem Saxofon. Dieses hat ihr die Schule zur Verfügung gestellt.
Sina übt schon fleißig auf dem Saxofon, das ihr die Schule zur Verfügung gestellt hat.
- Mesut testet das Schlagzeug. Dieses gehört seinem Bruder.
Mesut testet das Schlagzeug, das seinem Bruder gehört.

2

a Sätze mit Relativpronomen:

Unser Klassenleiter spielt in einer Band, die nur aus Lehrerinnen und Lehrern besteht.
Meist singen sie in ihren Liedern, die sie natürlich selbst schreiben, von Schulerlebnissen.

b Satzverknüpfung:

Sängerin der Gruppe ist unsere Musiklehrerin, die sich auch den Bandnamen „Screaming Teachers“ ausgesucht hat.

3

Bildung von Satzgefügen:

Der Musikbeitrag mit unseren Lehrern, die schon sehr gespannt sind, wird nächste Woche im Vorabendprogramm ausgestrahlt.

Vor allem unser Klassenleiter, der sonst sehr selbstbewusst ist, macht sich Sorgen, dass er sich bei der Aufzeichnung verspielt hat.

Unsere Klasse verzichtet an diesem Nachmittag sogar auf ihre Lieblingsserie, die zur gleichen Zeit ausgestrahlt wird.

Wörter für Eigenschaften – Adjektive (Buch S. 209 – 211)

1

a–c Vervollständigung der Sätze:

Die Giraffe hat eine lange Zunge.

Der Mauersegler fliegt hoch.

Der Ameisenbär hat eine längere Zunge.

Die Gans fliegt höher.

Das Chamäleon hat die längste Zunge.

Der Sperbergeier fliegt am höchsten.

d Adjektive begleiten Nomen und Verben.

e Adjektive beschreiben Lebewesen, Gegenstände und Nomen im Allgemeinen genauer, sie eignen sich auch, um Vergleiche anzustellen.

2

a/b Werbesprüche:

Positiv	Komparativ	Superlativ
neu	frischer	neuesten
frisch	preiswerter	schönsten
	billiger	zarteste
		günstigsten
... macht das <u>süße</u> Leben leichter.	... macht das süße Leben <u>leichter</u> .	Die <u>besten</u> Filme aller Zeiten.
<u>Lecker</u> ist mir lieber.	Lecker ist mir <u>lieber</u> .	Lotto macht die <u>meisten</u> Millionäre.
	Je <u>länger</u> , je <u>lieber</u> .	

3

Seltsame Rekorde

- Der afrikanische Elefant ist das größte Landsäugetier. Er kann bis zu 7,5 Tonnen schwer und 3,70 m hoch werden.
- Moschusochsen haben mit 60 cm das längste Fell aller Tiere.
- Der Schnurwurm kann 30 Meter lang werden.
- Die Libelle hat die meisten Augen. Ihre Linsen bestehen aus fast 30 000 Einzelaugen.
- Die Stubenfliege ist das fruchtbarste Tier. Pro Jahr sorgt sie für 15 Generationen Nachkommen.
- Das Faultier ist das langsamste Säugetier. Auf dem Land bewegt es sich 120 Meter in der Stunde.
- Der Puma kann aus dem Stand 5,5 Meter hoch springen.
- Bakterien können von allen Lebewesen am ältesten werden: bis zu 250 Millionen Jahre.
- Boa-Schlangen können am längsten hungern. Im Pariser Zoo hat eine Boa 1400 Tage nicht gefressen.

4

a Gegensatzpaare: kleinste – größte; leicht – schwer; niedrig – hoch; kürzeste – längste; kurz – lang; wenigsten – meisten; unfruchtbarste – fruchtbarste; schnellste – langsamste; tief – hoch; jüngste – älteste; am kürzesten – am längsten

5

a Mögliche Zusammensetzungen: hervorragend – beachtlich – flügge – riesenhaft – erstaunlich – sensationell – erwachsen – unermesslich – beeindruckend – mächtig

b Beachtliche Leistungen bei Fliegen, Vögeln, Federvieh

Die Stubenfliege hat eine beachtliche/beeindruckende/sensationelle Nachkommenschaft.

Zugvögel vollbringen eine erstaunliche/beachtliche/sensationelle/beeindruckende Leistung, wenn sie Tausende von Kilometern über Länder und Meere zurücklegen.
Kaum sind sie flügge/erwachsen, verlassen Küken auch schon das Nest.

Wörter für alle Lagen – Präpositionen (Buch S. 212 – 213)

1

Präpositionen:

- 1 Kasimir steht auf der Kiste.
- 2 Kasimir geht in die Kiste.
- 3 Kasimir steht vor/neben der Kiste.
- 4 Kasimir versteckt sich hinter der Kiste.
- 5 Kasimir schaut aus der Kiste heraus.
- 6 Kasimir liegt unter der Kiste.
- 7 Kasimir geht durch die Kiste.
- 8 Kasimir fliegt um die Kiste herum.
- 9 Kasimir fliegt über die Kiste.
- 10 Kasimir schaut in die Kiste.

2

„Kasimir“ steht in allen Sätzen im Nominativ und kann mit „Wer oder was?“ erfragt werden.

3

- a „Kiste“ im Dativ: Sätze 1, 3, 4, 5, 6; „Kiste“ im Akkusativ: 2, 7, 8, 9, 10
- b Der Kasus von „Kiste“ hängt von der Präposition ab.

4

Wisst ihr ...

... dass sich auf der Katzenszunge viele kleine Erhebungen befinden, die zum Teil mit Dornen besetzt sind? Damit kann die Katze ihr Fell kämmen, Fleisch vom Knochen lösen oder einfach nur Wasser in das Mäulchen schlecken.

... dass viele Menschen wegen einer Katzenallergie auf ein Haustier verzichten? Sie sind allergisch gegen das Fell oder reagieren empfindlich auf Spucke und die Haut der Tiere.

... dass eine Katze bei guter Pflege 20 Jahre alt werden kann?

5

a/b Präposition und Kasus:

Katzenaugen leuchten nachts, weil sie die Lichtstrahlen dank einer Schicht [Genitiv] hinter der Netzhaut [Dativ] reflektieren.

Junge Kätzchen haben anfangs 26 Milchzähne im Maul. Wie bei den Menschenkindern [Dativ] werden sie später durch dauerhafte Zähne [Akkusativ] ersetzt. Nach vielen Jahren [Akkusativ] können auch Katzen Zähne verlieren. Dann bleibt eine Zahnlücke.

Viele Katzen sind wegen ihrer großen Beweglichkeit [Genitiv] Überlebenskünstler. Beim Sturz aus einer gewissen Höhe [Dativ] ist es ziemlich sicher, dass sie auf den Pfoten [Dativ] landen. Ein solcher Salto in der Luft [Dativ] erfordert große Geschicklichkeit.

Testet euer Wissen! (Buch S. 214)

1

Bestimmung der Wortarten:

Vorlesewettbewerb: Nomen – der: Relativpronomen – unserer: Possessivpronomen – Lisa: Nomen – die: Relativpronomen – trat ... an: Verb – neuen: Adjektiv – unbekannt: Adjektiv – Sie: Personalpronomen – uns: Personalpronomen – mir: Personalpronomen – ihrer: Possessivpronomen – spannenden: Adjektiv/Partizip

2

Textergänzung:

Nach dem Vorlesewettbewerb veranstaltete unsere Klasse eine Lesenacht, die allen großen Spaß gemacht hat.

Nach / Wegen der kurzen Nacht waren wir am nächsten Morgen alle etwas müde. Trotzdem werden wir uns an dieses Vergnügen noch lange erinnern.

3

Textergänzung:

Besonders schön war an der Lesenacht, dass man auch mit Schülerinnen und Schülern Kontakt bekam, die man bisher nicht so gut kannte. Aber fast noch lustiger als das Lesen war ein Discotanz von Christian morgens um vier.

